

SHIROKKO – Schiff ohne Segel

Seit 1970 haben wir mit unserem Schiff, das wir nach dem italienischen *scirocco* (=Südwind) benannt hatten, die Weltmeere der Musik bereist. Wir haben uns von vielen Wellen mitreißen lassen, manche Wellen haben wir einfach übersprungen. Wenn es eine Flaute gab, diente uns die eigene Neugier als Antrieb. Stets dabei waren Kunden, die diese Neugier teilten und mit uns auf der Suche nach spannenden Klängen waren.

In den letzten Jahren wurde unsere Reise immer beschwerlicher. Containerschiffe der Handelsriesen versperrten uns den Weg, wir wurden von Piraten umzingelt und schließlich wurden wir bedroht vom U-Boot namens Internet.

Wir hatten viel zu rudern in letzter Zeit – jetzt haben wir keine Reserven mehr. Wir holen die Segel ein, hissen die weiße Flagge und gehen von Bord. Damit verabschieden wir uns von den noch verbliebenen Passagieren und bedanken uns für die langjährige Treue.

Schließlich noch ein Wunsch:
die Entscheidung, nach 45 Jahren aufzuhören, war zwar unumgänglich, aber sie ist uns nicht leicht gefallen. Bitte ersparen Sie uns deshalb Mitleidsbekundungen. Behalten Sie uns ganz einfach in guter Erinnerung.

Gerhard & Silvia Rühl

im Namen derer, die im Laufe der Jahre dem SHIROKKO-Team angehörten, u.a.:
Irmgard Weigelt, Anna Löhlein/Raff, Klaus-Dieter Schreiber, Sigi Hussner,
Florian Schwemer, Julia Hippus/Brützel, Ivanete da Hora Sampaio, Maria Exner,
Lilli Bauer und Karoline Mennecken.